

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 26. September 2011 in Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Steve Gröne
3. Gemeindevertreter Bernd Dirks
4. Gemeindevertreter Günther Carstens
5. Gemeindevertreterin Maren Fürst
6. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
7. Gemeindevertreter Danny Jähnichen
8. Gemeindevertreterin Birte Überleer
9. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
10. Gemeindevertreter Michael Johannsen

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Dipl. Ing. Jörg Ingwersen
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin
Helmut Möller, HN
sowie 31 ZuhörerInnen

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen begrüßt um 20.00 Uhr die Anwesenden, besonders Ehrenbürgermeister Horst Nöhring, Dipl. Ing. Jörg Ingwersen, Helmut Möller von der Presse und die neue Protokollführerin Ines Jensen.

Bürgermeister Paulsen gedenkt dem verstorbenen ...* und bitte alle Anwesenden, sich für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden einstimmig die Tagesordnungspunkte 8. Vergabe von Malerarbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus, 9. Ankauf von weiteren Wohnbauflächen Heidkoppel, 14. Zustimmung zur Verlegung von Wärmeleitungen und Leerrohren, 15. Beteiligung an einer Breitbandgesellschaft und 17. Vergabe der Arbeiten für die Außentreppe am Dorfgemeinschaftshaus auf die nächste Sitzung am 05.10.2011 vertagt. Der TOP 1 entfällt, da Rolf Kööp vom Förderverein verhindert ist.

Somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

1. Vorstellung von Ausbaumöglichkeiten am Dorfgemeinschaftshaus - Dipl. Ing. Jörg Ingwersen
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 6.6.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bericht der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Verpachtung eines Parkstreifens bei der Nordfeldschleuse
8. Anmietung von einem Gebäude für einen Bauhof
9. Einzäunung des Feuerlöschteiches

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

10. Antrag des dänischen Büchereivereins auf Gewährung eines Zuschusses
11. Zustimmung zu einer Nachmittagsbetreuung an der Grundschule

1. Vorstellung von Ausbaumöglichkeiten am Dorfgemeinschaftshaus - Dipl. Ing. Jörg Ingwersen

Herr Dipl. Ing. Jörg Ingwersen stellt drei mögliche Ausbaumöglichkeiten in einer Größe von ca. 8 x 3 m. am Dorfgemeinschaftshaus vor.

Die erste Möglichkeit beinhaltet einen offenen Verbindungsgang/Glasgang, wie er so ähnlich auch beim Drager Dahrenhof errichtet worden ist. Es würde ein so genannter Innenhof entstehen. Für diese Art des Ausbaus würden Kosten von ca. 50.000 € anfallen.

Die zweite Möglichkeit besteht darin, ein Flachdachgebäude anzubauen. Die Problematik der Entwässerung wäre hier sehr zu beachten. Die Kosten würden sich auf ca. 30.000 € belaufen.

Die dritte Möglichkeit wäre einen U-Form-Anbau vorzunehmen. Diese Variante würde Kosten in Höhe von ca. 80.000 € verursachen.

Nach der Vorstellung verteilt Herr Dipl. Ing. Jörg Ingwersen die vorgestellten Pläne an die Anwesenden. Nach kurzem Ideenaustausch und nach kurzer Diskussion einigen sich alle, dass heute Abend keine Regelung gefunden werden kann. Die Angelegenheit ist weiter zu behandeln und zu verfolgen. Der Bau- und Wegeausschuss hat eine Empfehlung auszusprechen.

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen bedankt sich bei Herrn Dipl. Ing. Jörg Ingwersen für seine Ausführungen.

2. Einwohnerfragestunde

Eine Anwohnerin regt an, dass zu überlegen ist, im Zuge der geplanten Ausbaumaßnahmen des Dorfgemeinschaftshauses, für eine bessere **Dämmung** im jetzigen Dorfgemeinschaftshaus zu sorgen. Der Bürgermeister hält die Anregung für sehr gut und wird sie mit in die Planung aufnehmen.

Der Bürgermeister wird gefragt, ob der **Deljeweg** schon abgenommen wurde. Der Bürgermeister erläutert, dass er gerade heute Kontakt zu der Firma hatte. Die Firma hat die Beanstandungen aufgenommen. Es gilt abzuwarten.

Auf die Frage, warum die **Markierung des Deljeweges** deutlich teurer geworden ist, als was der Kostenvoranschlag ergab, sichert der Bürgermeister zu, diese Angelegenheit noch mal zu klären.

3. Feststellung der Niederschrift über die 16. Sitzung am 6.6.2011

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- 08.06.2011 Wegeschau mit Herrn Pieper vom Kreis, Gespräch mit Stapelholmer Bürgermeister
- 09.06.2011 Vorstandssitzung DRK Husum, Bogenbrücke aus Marne geholt
- 14.06.2011 Gemeindetag in Drelsdorf, AktivRegion in Tetenbüll
- 16.06.2011 Bank-Tisch Kombi von den Husumer Werkstätten geholt
- 17.06.2011 Flaggen für Feuerwehrjubiläum besorgt
- 20.06.2011 Schulverband

17. Sitzung GV Drage am 26.09.2011

- 21.06.2011 AktivRegion wegen Kanuprojekt, Jubiläum Wasserverband und Geschäftsführerwechsel, für Wasser und Strom für das Feuerwehrjubiläum gesorgt, Flächen gemulcht
- 28.06.2011 Geburtstag ...*
- 30.06.2011 Baustellengespräch und Amtsausschuss
- 07.07.2011 Treffen vor Ort Kanuprojekt
- 12.07.2011 Tourismus Vorstandssitzung
- 13.07.2011 Sommerfest Spielkreis
- 14.07.2011 Leuchtturmprojekt Baukultur Garding
- 18.07.2011 Treffen Feuerwehr Kleve Abrechnung Fahrradfest
- 21.07.2011 Geburtstag ...*
- 26.07.2011 Treffen Baufirma und Herrn Pieper Wegeunterhaltung
- 30.07.2011 Treffen Bau- und Wegeausschuss
- 01.08.2011 Treffen mit der Firma ...* wegen Malerarbeiten DGH
- 05.08.2011 Einweihung Beachvolleyballplatz Seeth
- 07.08.2011 80. Geburtstag ...*
- 08.08.2011 Termin ...* wegen Malerarbeiten DGH, Termin ...* wegen Treppe DGH
- 09.08.2011 Termin Dipl. Ing. Jörg Ingwersen wegen Anbau DGH
- 14.08.2011 Termin ...* wegen Spielgerät und Hecktor Moordeich
- 16.08.2011 Beschwerdenanruf ...* wegen Parkplatz, WSA Antrag Anmietung Parkstraße
- 17.08.2011 Einschulung Friedrichstadt
- 22.08.2011 Treffen Bundestagsabgeordneter Liebing
- 23.08.2011 Termin Süderende wegen Fam. ...*
- 24.08.2011 Gelöbnis Seeth, Aufbau Spielgerät
- 29.08.2011 Schulverband
- 30.08.2011 + 02.09.2011 Ortstermin Verstopfung Dorfstraße/Dahnweg
- 03.09.2011 Empfang Feuerwehrjubiläum Seeth (von Maren wahrgenommen)
- 05.09.2011 Schulverband in Mildstedt wegen Nachmittagsbetreuung, Geburtstag ...*
- 07.09.2011 Haupt- und Finanzausschuss
- 12.09.2011 Gespräch in Mildstedt wegen Wärmeleitung und Leerrohre mit ...*, Amt und ...*
- 13.09.2011 Bürgermeisterdienstversammlung
- 14.09.2011 Ortstermin Dahnweg wegen Oberflächenwasser, Gespräch auf dem Amt mit ...* wegen Windenergie
- 16.09.2011 Termin in Mildstedt wegen Tagesordnung Gemeindeversammlung, Termin mit Herrn Ingwersen wegen Pläne, Ausbau DGH
- 17.09.2011 Feuerwehrjubiläum Süder- und Norderstapel
- 19.09.2011 Internes Treffen Gemeinderat
- 21.09.2011 Goldene Hochzeit ...*
- 22.09.2011 Beerdingung ...*
- 23.09.2011 Verabschiedung Wehrführer Kleve
- 25.09.2011 Feuerwehrtreffen anlässlich 125 Jahr Feier in der Kirche
- 26.09.2011 Treffen Eiderverband wegen Bankette auf der Geest

Weiterhin berichtet der Bürgermeister, dass das Amt die Kosten für die Korrigierung der Grenzverletzung im Süderende übernimmt.

Außerdem wurden die Gully in der Westerstraße ausgefräst und gerade gesetzt, sowie die Schlaglöcher bei Familie ...* aufgefüllt und die Brücke am Schlittschuhteich montiert.

Ferner berichtet der Bürgermeister, dass für das Kanu-Projekt alles Notwendige, wie Fläche angepachtet, Schild entworfen etc. vorbereitet ist, um die Verwirklichung 2012 zu erreichen. Auf Anfrage von Günther Carstens, warum Pacht- und nicht Kaufvertrag, erläutert der Bür-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

germeister, dass aus privaten Gründen der Besitzerin zunächst ein Pachtvertrag geschlossen worden ist, die Gemeinde aber Vorkaufsrecht hat.

Der Bürgermeister spricht einen Appell an alle Anwohnerinnen und Anwohner aus. Das Straßenraumprofil von 4,20 m ist einzuhalten. Die Zweige und Äste sind dementsprechend zu beschneiden.

Der Bürgermeister berichtet über das Abmähen der Wege von Anwohnern.

Nachfolgend berichtet der Bürgermeister, dass der Anwohner vom Mühlenweg 7 aufgrund des fließenden Regenwassers auf sein Grundstück, an ihn herangetreten ist. Der Anwohner hat die Möglichkeit 80 m Regenrinnensteine zum 0 – Tarif zu bekommen. Diese 80 m sollen dort verlegt werden.

...* fragt nach, ob sich schon etwas bezüglich ihres Antrages, einen alten Fußsteig wieder herzustellen, ergeben hat. Der Bürgermeister trägt vor, dass sich dieser Fußweg unterteilt und ein Stück in Privatbesitz ist. Ergänzend dazu verliest Günther Carstens den entsprechenden Absatz aus dem Protokoll des Bau- und Wegeausschusses.

Horst Nöhring gibt zu bedenken, dass in der Angelegenheit Herrweg, Vorfluter, der Sielverband Westerkoog hätte informiert werden müssen und hätte zustimmen müssen. Er bittet, dieses in Zukunft zu beachten. Der Bürgermeister sichert es zu.

Die Anträge der Vereine werden im Finanzausschuss behandelt.

5. Bericht der Ausschüsse

- Der Bürgermeister berichtet aus dem Protokoll des **Bau- und Wegeausschusses**. Der Bauernverband bietet Schilder „Freiwillig 30km/h“ an, die an den Wegen aufgestellt werden. Der Bürgermeister möchte diese Schilder gerne anschaffen. Alle Anwesenden stimmen dem zu. Der Bürgermeister versichert noch einmal die mündliche Absprache mit ...*, dass darauf geachtet wird, dass die landwirtschaftlichen Maschinen die 30 km/h nicht überschreiten.
- Michael Johannsen fragt an, ob die Breite des **Deljeweges/** roter Streifen, wie vereinbart, eingehalten wurde. Der Bürgermeister sichert zu, dass es so in Ordnung ist.
- Maren Fürst berichtet von der Veranstaltung am 09.09.2011 in Norderstapel, **Stapelholmer Tauschring „Hand – in – Hand“**, mögliche Angebote und Nachfragen. Sie spricht sich für diese Aktion aus und verteilt einen Info - Flyer.
- Jens-Uwe Beck teilt mit, dass der **Finanzausschuss** vor der letzten Sitzung dieses Jahr tagt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Steve Gröne merkt an, dass viele **Kastanien** verrottet sind. Er befürchtet, dass sie sich nicht mehr erholen werden. Teilweise trägt die Miniermotte die Schuld, aber auch anfälliger Pilz. Er gibt zu bedenken, dass die Äste der Kastanien sehr brüchig sind, gefährlich bei Sturm. Er regt an, Ersatz zu pflanzen.
- Günther Carstens moniert die Vorgehensweise des Aushanges des Plans der anschlusswilligen Haushalte für das **Wärmenetz** im Bekanntmachungskasten. Er hätte sich mehr Genauigkeit gewünscht. Der Bürgermeister merkt an, dass demnächst ein Informationsabend über das Wärmenetz statt findet. Ferner wird auf der nächsten Sitzung in Sachen Breitband informiert.
- Ferner moniert Günther Carstens die Vorgehensweise des **Aufstellens des BHKW** bei ...*. Seiner Meinung nach war das Einvernehmen der Gemeindevertretung nicht vorhanden. ...* habe nur 3 Gemeindevertreter informiert. Jens-Uwe Beck spricht sich für diesen Standort aus und hielt die Vorgehensweise völlig in Ordnung.
- Maren Fürst fragt an, ob nicht die Möglichkeit bestehe, den **Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses** so zu gestalten, dass der Dachboden ausgebaut wird. Nach kurzer Dis-

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- kussion ergibt sich, dass keine Möglichkeit besteht, den Dachboden auszubauen. Das würde den rechtlichen Anforderungen nicht genügen.
- Birte Überleer erkundigt sich, wofür die **Feuerwehr mehr Raum** benötigt und ob es notwendig erscheint, dass er direkt am Feuerwehrgerätehaus angeschlossen ist. Der Wehrführer Holger Treichel erläutert, dass es zwingend notwendig ist, die Angliederung direkt am Feuerwehrgerätehaus vorzunehmen. Aus sicherheitsschutztechnischen Voraussetzungen wird mehr Platz benötigt.
 - Birte Überleer berichtet von einem Schreiben des **Kulturfördervereins Stapelholm**. Demnach werden die Gemeinden aufgefordert, ein Gremium zu entsenden. Es ist zu klären, wer diese Aufgabe wahrnimmt.
 - Horst St. Johannis spricht die **Problematik Angelverein und Jäger** an. Es bestehen Unstimmigkeiten zwischen den beiden Vereinen bezüglich der Nutzung des abgeschlossenen Geländes. Herr ...* vom Angelverein erläutert dazu den Stand der Dinge und verliert das Nutzungskonzept. Nach kurzer Diskussion einigen sich alle Anwesenden, dass sich die Vorstände der Vereine gemeinsam an einen Tisch setzen und diese Problematik vernünftig lösen werden.
 - Danny Jähnichen erinnert daran, dass ein neuer **Schietkuhlenplan** erstellt werden muss. Er regt an, für den September 2 Samstage anzubieten, aufgrund des großen Anfalls.

7. Verpachtung eines Parkstreifens bei der Nordfeldschleuse

Der Bürgermeister erläutert die Zusammenhänge. Das Wasser-Schiffahrtsamt hat eine Parkmöglichkeit für ihre Mitarbeiter gesucht und nun einen Parkplatz gebaut, da es Unstimmigkeiten mit den Anwohnern gab. Frau ...* hat den Antrag gestellt, den Parkstreifen zu pachten.

Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

8. Anmietung von einem Gebäude für einen Bauhof

Der Bürgermeister merkt an, dass das alte Feuerwehrgerätehaus aus allen Nähten platzt. Dringend ist eine andere Lösung zu finden. ...* hat in den Räumlichkeiten bei ...* noch Kapazitäten frei, die er der Gemeinde für 100 € im Monat vermieten würde. Die Besichtigung der Gebäude ergab, dass sich diese sehr für einen Bauhof eignen. Ferner könnte dann das alte Feuerwehrgerätehaus für andere Vereine genutzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, die Anmietung von einem Gebäude für einen Bauhof.

9. Einzäunung des Feuerlöschteiches

Der Bürgermeister erläutert die von Steve Gröne ausgearbeiteten Ideen für die Einzäunung des Teiches. Die Variante mit den Brettern von 30 cm als Stolperschutz eignet sich sehr gut. Birte Überleer findet diese Art der Lösung sehr gut und spricht dafür. Ein Kostenvoranschlag der Firma Worminghaus liegt vor.

Nach kurzer Diskussion über die Vor- und Nachteile des Zauns und das leichte Erreichen des Teiches für die Feuerwehr im Notfall, stimmen alle Anwesenden der Einzäunung des Teiches zu. Einstimmig einigt sich die Gemeindevertretung für die Montage des Zauns einen Arbeitseinsatz anzusetzen.

Termin: 22.10.2011, 9 Uhr - die Gemeindevertretung freut sich über viele freiwillige Helfer.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

10. Antrag des dänischen Büchereivereins auf Gewährung eines Zuschusses

Steve Gröne erläutert, dass das Angebot des dänischen Büchereivereins sehr gut angenommen wird. Der Verein bittet um einen Zuschuss von 200 €.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung den Zuschuss zu gewähren.

11. Zustimmung zu einer Nachmittagsbetreuung an der Grundschule

Der Bürgermeister berichtet über die Notwendigkeit einer Nachmittagsbetreuung an der Grundschule. Birte Überleer gibt als Leiterin des ADS – Kindergartens ergänzend hinzu, dass der Kindergarten keine Möglichkeit mehr hat, die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder zu übernehmen. Die Schule habe bereits Kontakt zum Kinderschutzbund aufgenommen. Diese würden bereit sein, die Nachmittagsbetreuung zu übernehmen. Es besteht die Möglichkeit einen Hort nach dem Kindertagesstättengesetz einzurichten. Der kommunale Anteil würde hierbei 2/3 betragen. Bei einer Auslastung von 20 Kinder würden Kosten in Höhe von ca. 146 € pro Kind pro Monat entstehen. Aber natürlich nur, wenn Drager Kinder dort angemeldet sind. Es entstehen Vorteile für die Region, wenn eine Nachmittagsbetreuung angeboten wird.

Der Schulverband stellt die Räumlichkeiten und die Küche zur Verfügung. Träger ist der Kinderschutzbund.

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung mit 9 Ja – Stimmen die Zustimmung zu der Nachmittagsbetreuung.

Birte Überleer erklärt ihre Befangenheit in dieser Angelegenheit.

Der Bürgermeister bedankt sich recht herzlich bei dem Wehrführer Holger Treichel, bei der Freiwilligen Feuerwehr Drage, bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die gelungenen Durchführungen zu dem **Feuerwehrjubiläum**.

Der Bürgermeister wird noch gefragt, ob er etwas von dem **vermissten Mann des Dahrenhofes** gehört habe. Dieses verneinte er.

Nach kurzer Diskussion über den neuen Sitzungstermin vom 05.10.2011 schließt der Bürgermeister mit einem Dank an die Gemeindevertretung um 21.50 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführerin